

Translators would find the book stimulating background. Its treatment of key-words such as 'Son of Man', 'flesh', 'justification', would have been more accessible if there had been a subject index. The notes are at the end of the book, not at the bottom of the page. There is something to be said on both sides, but it is tantalising to see an interesting note and then have to search for its page reference without any help.

Granted time and money, however, any reader will find a great deal to reward him both in the scholarship of this book and in its truly Christian spirit.

HAROLD K. MOULTON

Gott Spricht viele Sprachen, Eugene A. Nida, (a translation into German of *God's Word in Man's Language* by Karl-Heinz Kemner). 1966. (Evang. Missionsverlag) 208 Seiten, 8 Bildseiten, Taschenbuch DM 5,80.

Der Evangelische Missionsverlag hat durch die Herausgabe dieses Buches —eine Übersetzung von 'God's Word in Man's Language'—eine Lücke geschlossen, die im deutschsprachigen Raum besonders fühlbar war. Bedingt durch eine starke Opposition gegen alle Missionsarbeit in der Hitlerzeit und die praktisch missionslosen Kriegs- und Nachkriegsjahre, hatte sich das allgemeine Interesse fast ausschliesslich innerdeutschen Fragen zugewandt. In den letzten zehn Jahren hat sich eine starke Missionsliteratur entwickelt, aber der ganze Sektor der Bibelübersetzung wird darin kaum angesprochen. Einen besseren Start als mit Dr Nida's Buch kann man sich bestimmt nicht wünschen. Denn hier spricht ein Mann aus langjähriger kompetenter Erfahrung im Umgang mit Übersetzern und Übersetzungen, mit glücklichen Lösungen schwieriger Probleme und erheiternden oder auch gefährlichen Fehlern. Der Text selbst ist gut übersetzt, so dass von der Spannung des Originals nichts verloren geht. Durch ein Bibelstellenverzeichnis, eine Liste der erwähnten Sprachen und ein Sachregister wird das Buch ausserdem zu einer zugänglichen Fundgrube für wertvolle Beispiele, auf die jeder angewiesen ist, der predigen oder unterrichten will. Einige Bilder runden das ganze ab.

Wie hoch die Bedeutung dieser Veröffentlichung eingeschätzt wird, mag daraus hervorgehen, dass der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Bischof Scharf, das Buch mit einem Geleitwort versehen hat. Die deutschsprachigen Leser werden von der Erweiterung ihres Horizontes bis hin zu den entfernten Völkern und ihren Sprachen selbst den grössten Gewinn haben. Auf der anderen Seite würde der erweiterte Blick auch die Hände öffnen, durch Übersetzung und Druck der Bibel diesen Völkern entscheidende Entwicklungshilfe zu geben. Deshalb wünschen wir dem Buch allerweiteste Verbreitung und Eingang in viele Häuser und Herzen.

RUDOLF KASSÜHLKE

Leviticus and Numbers, edited by N. H. Snaith, The Century Bible, New Edition. London: Nelson, 1967, pp. 352; 50s. 0d.

This volume is the first in a new series of commentaries based on the R.S.V., the general editors of the series being H. H. Rowley (O.T.) and